



Mathias Heinzler, Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut, Kai Schmidt-Eisenlohr, Geschäftsführer Baden-Württemberg international, und Marina Schmid, Leiterin der Abteilung Standort Baden-Württemberg Internationale Messen (von links). FOTO: BAUPILOT GMBH



Projekt 20: Maselheim

Ein digitaler Werkzeugkoffer für Kommunen

Die Nachfrage nach Baugrundstücken einfach und schnell zu bewältigen und dazu noch einen rechtssicheren Vergabeprozess individuell nach den Bedürfnissen der Kommune abzubilden – das macht die Online-Plattform baupilot.com möglich. Dahinter verbirgt sich der bislang erste und einzige bundesweit nutzbare digitale Werkzeugkoffer für Städte und Gemeinden.

Von Simone Heiland

MASELHEIM. Im Jahre 2012 verfestigte sich in der Gemeinde Schemmerhofen im Landkreis Biberach der Wunsch, eine Software zur Vermarktung und Verwaltung von Grundstücken zu entwickeln.

Stephan Mantz war damals Amtsleiter für den Fachbereich Grundstücke. Er verbrachte täglich mehrere Stunden damit, für Bauplatzinteressenten, Planer und Architekten nach individuellen Wünschen und Vorgaben Material und Informationen zusammenzustellen.

Digitale Lösung für den gesamten Prozess der Bauplatzvergabe

Ein zeitraubender Job, den Mantz in Zeiten zunehmender Digitalisierung als überholt empfand. So reifte der

Gedanke, für den gesamten Prozess der Bauplatzvergabe eine digitale Lösung zu entwickeln. Er erarbeitete ein Konzept und erstellte anhand von An- und Nachfragen, Wünschen und Bedürfnissen seiner Kunden und Geschäftspartner eine To-do-Liste. Im Zug dieses Prozesses lernte er Mathias Heinzler kennen, der auf der Suche nach geeignetem Bauland war. Schnell wurde man sich einig, gemeinsam nach einer digitalen Möglichkeit zu suchen, von der Kunden wie Kommunen profitieren sollten. Mit IT-Spezialist Eric Fuchs kam der dritte Mann an Bord.

Ein Team von Software-Spezialisten entwickelte in der Folgezeit die Online-Plattform baupilot.com, einen digitalen Werkzeugkoffer für Bau- und Liegenschaftsämter.

Aus der Praxis für die Praxis entwickelt

Vorrangiges Ziel war es, die Arbeitsbelastung zu verringern, für den Kunden höhere Transparenz zu schaffen und mehr Bürgerservice anzubieten. Zwischen 2014 und 2016 ging das Projekt mit 17 Städten und Gemeinden in die Testphase – mit einem eindeutigen und für alle Beteiligten überzeugenden Ergebnis: Die Abläufe vereinfachten sich um ein Vielfaches, sämtliche notwendigen Informationen rund um Bauland und Bebauungspläne waren nun online verfügbar – unab-



hängig von den Öffnungszeiten der Ämter und Verwaltungen.

Seit März 2017 bietet die Firma Baupilot GmbH ihre Online-Plattform Städten und Gemeinden bundesweit an und ist bislang der einzige Anbieter, der sich auf die kommunalen Bedürfnisse spezialisiert und ein System aus der Praxis für die Praxis entwickelt hat.

2017 erhielt das Projekt den Innovationspreis des Landes

Die Kombination aus einem Portal für kommunale Bauplätze jeweils „in der Region“ in Verbindung mit einem komplett workflowunterstützten Prozess für Bewerbungs- und Reservierungsverfahren mit rechtssicherem individuell anpassbaren Bewerberverfahren – mit einer Zeitersparnis von circa 80 Prozent – sei einzigartig, sagt Mathias Heinzler. Dieses Profil werde derzeit von keinem anderen Konkurrenzprodukt erfüllt.

Dementsprechend groß ist das Interesse. Es kommen regelmäßig neue Kommunen als Kunden hinzu. Als Krönung und Bestätigung wurde das wegweisende Projekt im November 2017 mit dem „CyberOne Hightech Award“ ausgezeichnet, dem renommierten Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg.

MEHR ZUM THEMA
Ausführliche Informationen finden Sie unter:
www.baupilot.com